

das Versprechen

die Frage nur wird er es halten können...

Von Nadda

Kapitel 6: das letzte Kapitel

Anmerkung der Autorin: So hier ist das letzte Kapitel...

@miu ayumi: nein kann er nicht ó.ò

@Habaku, @katerina-chan: nyah solange Sasuke alles abbekommt dürft ihr mit ihm machen was ihr wollt xD nur lasst die Autorin...mich...aus dem spiel wenn es geht xD souw viel spaß noch...

Nichts ist gewisser als der Tod, das einzig unsichere dabei ist wann er kommt.

An diesem Morgen erwachte ich unglaublich früh, mit dem Gefühl, nein...der Erkenntnis das sich etwas verändert hatte und dann hatte ich auch noch diesen...merkwürdigen Traum gehabt.

In meinem Traum hatte Sasuke sich über mich gelehnt und....

Ich stoppte an diesem Punkt, aber in meinem Traum war er auch gegangen...

Für einen Moment schien mein Herz still zu stehen, ich sprang aus dem Bett, zog mich an und hastete nach draußen, jedoch blieb ich auf halber Strecke wieder stehen.

Was tat ich eigentlich...?

Ich wollte Sasuke aus dem Weg gehen und aufhören an ihn zu denken, stattdessen hastete ich wegen eines Traumes zu ihm, nur um nach zu schauen ob er noch da war.

Ich hatte geträumt...nichts weiter...es war nur ein Traum gewesen...

Ich fuhr mir nervös durchs Haar.

Was war nur los mit mir...?

Ich lachte, wusste ich doch schließlich ganz genau was mit mir los war.

Ich war verliebt...

In jemanden den ich nicht verliebt sein durfte...ich war verdammt noch Mal in Sasuke verliebt und genau das machte mich fertig. Konnte ich ihm schließlich nicht nah sein.

Von meinen Gedanken gequält seufzte ich. Jemand wie ich hatte es nicht einmal verdient verliebt zu sein...dieses wunderbare Gefühl wahr zu nehmen wegen der bloßen Nähe eines anderen, die Wärme zu fühlen wegen einer Berührung, des sanften Atmens...der Herzschlag des anderen...

Ich schluckte, dachte an die Nacht zurück in der ich in Sasukes Armen gelegen hatte.

Wie sehr ich mich doch nach diesem Augenblick zurück sehnte, nach diesem einem Moment in dem ich wirklich glücklich gewesen war.

Ich schreckte auf, blickte mich um und...war verwirrt.

Ich war scheinbar weiter gelaufen ohne es bemerkt zu haben und nun...stand ich dort wo ich Anfangs hatte hinwollen....

Meine Hand wanderte zu meiner Brust, vergrub sich in meinem Oberteil, während ich mir krampfhaft auf die Lippe biss um nicht los zu weinen.

Wie viel war Traum und wie viel Realität gewesen heute Nacht?

Er war...weg...

Langsam sank ich zu Boden, um mich herum hatte die Zeit aufgehört zu existieren und irgendetwas in mir war...zerbrochen, wie ein Spiegel der zu Boden fiel.

In diesem Moment war alles um mich herum unreal geworden, kalt, grau, leer und einsam.

Ich wankte, als ich aufgestanden war, konnte mein Gleichgewicht nicht mehr halten und fiel wieder zu Boden.

Meine Hände ballten sich zu Fäusten, meine Zunge fuhr vorsichtig über meine Unterlippe die Blutete.

Ich hatte wohl zu fest darauf gebissen, aber es hatte mich herunter gebracht. Hatte mir geholfen meine Wut herunter zu schlucken...

Ich versuchte ein weiteres Mal auf zu stehen...

Sasuke...

Hielt mich dann auch einigermaßen auf den Beinen...

Komm zurück...

Ich musste nicht nach schauen um zu wissen das er nicht mehr da war...ich musste ihn nicht suchen um zu wissen das er gegangen war...

Ich spürte es, jede einzelne Faser meines Körpers spürte es...

Ich stützte mich an die nächst beste Mauer die sich bot.

Sasuke...

Wie sehr es mich doch aus der Bahn warf...

Wie sehr es mich doch zerstörte...

Wie sehr...ich Sasuke doch brauchte...

Es wurde mir erst jetzt klar...wenn ich mich am Leben halten wollte brauchte ich Sasuke...derjenige der mich am Leben hielt, nun war er weg...und...wie sollte ich weiter machen? Mein Leben durch stehen?

Ohne Sasuke, ohne die Bestätigung das er in meiner Nähe war...würde ich....sterben...innerlich zumindest und dann so sehr das Kyuubi gewinnen würde, die Macht über mich hätte...

Ich fühlte mich leer...

So verdammt leer...

Mein Blick wanderte gen Himmel.

Die Sonne schien, der Tag konnte herrlicher nicht sein...welch Ironie das doch war.

Irgendwie kam ich schließlich nach Hause...

Es verging einige Zeit ehe ich es wohl ganz realisiert hatte...

Ich lag zuhause in meinem Bett, es war dunkel, ich hatte die Vorhänge zu gemacht, dafür gesorgt dass so wenig Licht wie möglich eindrang. Ich begann zu weinen und dann ganz plötzlich...musste ich anfangen zu lachen Lauthals, voller Überzeugung, während meine Tränen ein Wettrennen zu meinem Kinn veranstalteten.

Mein beschissenes Leben verarschte mich gerade ganz gewaltig.

Seltsam...ich wollte es doch eigentlich so...ich hatte Sasuke nicht mehr sehen wollen.

So und nicht anders hatte ich es gewollt...

Trotz alle dem...

Es tat verdammt weh zu bekommen was man wollte...

Aber wollte ich das wirklich...?

War es nicht eher so, dass ich Sasuke wollte?

Ich rollte mich auf meinem Bett zusammen, schloss die Augen und Atmete erst einmal tief ein und aus.

Ich sollte mich erst einmal beruhigen.

So brachte es mich nicht weiter...ich würde schon darüber hinweg kommen, denn wie hieß es so schön? Die Zeit heilt alle Wunden...

~*5 Jahre später*~

5 Jahre war es schon her seit dem Sasuke gegangen war.

Innerlich war ich daran kaputt gegangen auch wenn ich mir äußerlich nichts hatte anmerken lassen.

5 Jahre...

Ein lachen entwich mir, sarkastisch mich selbst verhöhrend klang es.

Es tat immer noch so weh wie damals, wenn nicht sogar noch mehr...

Momentan war ich auf dem Rückweg von Suna...

Ich hatte ein Päckchen abgeben müssen, ein kleiner Gefallen für Tsunade, um ich ihr tat um mich etwas ablenken zu können.

Ich seufzte genervt. Meine Gedanken schienen gerade alle auf mich einzutreten und das verschaffte mir höllische Kopfschmerzen, also blieb ich stehen und rieb mir müde die Schläfen. Ich war allgemein sehr müde geworden in der letzten Zeit....

Mein ganzes Leben war schon immer den Bach runter gegangen. Ich war nie sonderlich glücklich gewesen, es hatte nur selten Momente gegeben die mich fröhlich gestimmt hatten.

Ich seufzte ein weiteres Mal und lehnte mich an einen Baum, den ich dann herunter rutschte.

Ich konnte schon so lange nicht mehr....

Wie lange ich das wohl noch durch stehen konnte?

Ich wusste es nicht, konnte es längst nicht mehr beurteilen.

Ich öffnete meine Jacke ein Stück, krepelte die Ärmel hoch.

Mir war verdammt warm.

Ich wollte doch eigentlich nur sterben...

Doch wie?

So einfach war es nicht.

„Verdammt aber auch...“ murmelte ich, legte den Kopf leicht in den Nacken, die Augen geschlossen und fuhr mir mit meinen Händen über mein Gesicht, sie dort dann verweilen lassend um zu entspannen.

Diese Ruhe tat mir so unglaublich gut....

Es war das was ich momentan einfach am dringendsten benötigte. Kein Stress, kein Lärm und niemand der irgendwas von mir wollte...

Ich lies meine Hände sinken...

Es gab da etwas was ich jetzt ebenfalls ganz dringend brauchte...

Sasuke...

Wie sehr ich ihn doch vermisste.

Manchmal lag ich nachts wach und weinte weil er nicht hier war....

Ich erwischte mich gelegentlich sogar dabei wie ich seinen Namen murmelte, grundlos ohne zu wissen warum. Ich träumte sogar von ihm.

Ob er wohl auch an mich dachte?

Ich schüttelte den Kopf. Natürlich tat er das nicht? Das wäre ja lächerlich immerhin...
Ein knackendes Geräusch lies mich aus meinen Gedanken schrecken.
Irgendjemand schien hier zu sein.
Ich stand vorsichtig auf, meine Umgebung dabei im Auge behaltend.
Nichts...
Hatte ich mir das ganze etwa eingebildet? Oder versteckte sich der Feigling nur?
„Tz...“ entwich es mir während ich einen Schritt nach hinten ging, eine andere Haltung annehmend.
Es raschelte...
Vielleicht doch nur ein Tier? Ich sollte recht behalten...ein kleines Eichhörnchen.
Ich atmete erleichtert auf, hatte schließlich nicht den geringsten nerv auf einen Kampf.

~*Sasuke*~

Da stand er...Naruto...mein kleiner Blondschoopf mit diesen unglaublichen Augen, die mich so in ihren Bann zogen.
Die Ärmel seiner Jacke waren hoch gekrempelt, die Jacke selbst bis zur Hälfte geöffnet.
Ich grinste. Er sah gut aus...wenn ich nicht aufpasste würde ich wegen ihm noch anfangen zu sabbern...und dann war es nur eine Frage der Zeit bis ich über ihn herfallen würde. Mein grinsen wurde breiter. Warum eigentlich nicht?
In meiner wirren Gedankenwelt taten sich Bilder auf...die definitiv nicht jugendfrei waren....
Ich schüttelte hastig den Kopf, nicht das mir nicht gefiel was ich mir da ausmalte aber...
/Konzentration Sasuke!/ ermahnte ich mich selbst und richtete meine Aufmerksamkeit wieder auf den Blondschoopf der...naja...nicht mehr da war...
„Mist“ entfuhr es mir leise. Hatte er mich etwa bemerkt?
Mein Blick wanderte hektisch von links nach rechts...man konnte ja nie wissen.
Wäre das hier ein Film oder irgend so eine Geschichte die man kleinen Kindern vor dem zu Bett gehen erzählte, würde Naruto wahrscheinlich jetzt in diesem Augenblick hinter mir stehen und mir ein Kunai in den Rücken rammen, nach einer Erklärung verlangend.
Ich seufzte erleichtert. Er schien mich tatsächlich nicht bemerkt zu haben und dem Eichhörnchen die Schuld an diesem verdammt Knacken gegeben zu haben.
Was musste dieser Ast auch brechen?
Ich seufzte, stemmte die Hände in die Hüfte. Jetzt musste ich ihn suchen um zu bekommen was ich wollte. Da war der kleine Blondschoopf selbst schuld!
Ich wollte den kleinen dabei jedoch nicht nur in den Arm nehmen...
Ich fuhr mir kurz durch mein Haar, würde ich ihn eben suchen gehen...wie schwer konnte das schon sein?

~*Geschlagene 5 Stunden später...*~

Verdammt...wie schwer konnte es sein jemanden wie Naruto zu finden?
Er war wahrscheinlich längst über alle Berge und ich...
Ich gab ein genervtes und wütendes knurren von mir.
Ich wollte Naruto jetzt, auf der Stelle und wenn nötig auch auf diesem elenden

Waldboden!

Ich verschränkte die Arme vor der Brust. Was sollte ich jetzt machen? Darauf warten dass er von selbst auftaucht? Kann man mir nicht ein Zeichen geben oder so?

„Sa...suke?“ ich schreckte auf, direkt in unmittelbarer Nähe stand Naruto.

„Wow...das funktioniert ja...“ murmelte ich, etwas überrascht.

Naja...so musste ich wenigstens nicht mehr nach ihm suchen. Anderes Problem...

Was tat ich jetzt?

Eine Stille war entstanden die verdammt unangenehm und irgendwie peinlich war.

„Ähm...“ reiße dich zusammen Sasuke...

Ich seufzte. Man konnte über niemanden herfallen der einem Gegenüberstand, das machte keinen Spaß und verdarb denn Überraschungsmoment.

„Hm...irgendwie war das anders geplant...“ ich ließ die Arme wieder sinken kam einen Schritt auf Naruto zu der wiederum einen zurück machte. Er schien ziemlich perplex darüber zu sein mich zu sehen.

„Du könntest wenigstens so tun als ob du dich ansatzweise freust mich zu sehen!“ also wirklich... „Im so tun als ob bist du ja großartig...nicht....Naruto?“ ich stand inzwischen so nah bei ihm das unsere Nasenspitzen sich beinahe berührten, während der immer noch sehr geschockt wirkende Naruto von einem Baum am Rückwärts gehen gehindert wurde.

Er schluckte, drückte sich enger an den Baum und sah mir direkt in die Augen.

Seine Augen...

Seine Augen waren voller Einsamkeit und Leid.

Er öffnete den Mund, schien etwas sagen zu wollen und schloss ihn wieder ohne auch nur einen Ton heraus gebracht zu haben.

Ich platzierte meine Hand, dicht neben seinem Kopf, betrachtete ihn.

„Sa...“ seine Fingerkuppen berührten meine Wange, ganz leicht, wie ein zarter Windhauch in der Nacht, als ob er sich davon überzeugen wollte das ich wirklich vor ihm stand.

Sein Blick wirkte überrascht, verständnislos, erfreut und traurig zugleich.

„Wieso...“ seine Stimme war leise, es war nur ein flüstern, doch trotzdem gut zu verstehen. Wieso? Er wollte wissen wieso?

„Ich musste das tun...es hätte mich nur unnötig gequält...und du...“ ich brach ab.

„Ich...“ Naruto wendete den Blick nach unten, während ihm eine verirrte Träne die Wange herunter lief.

„Schaffst du es nicht mehr...?“ fragte ich, packte ihm am Kinn und zwang ihn so mich anzusehen.

„Es...ist in Ordnung...“ Naruto sah mich verwirrt an, schien nicht zu wissen wovon ich sprach, zumindest nicht bewusst...

Ich konnte nicht anders.

In diesem Moment konnte ich nicht anders...

Ich küsste ihm sanft die Träne von der Wange, meine Hand dabei immer noch an seinem Kinn verweilen lassend.

„Ich mag sie nicht...deine Maske die du trägst...ich mochte sie nie...“ ich strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht, die jedoch gleich wieder zurück fiel.

Gegenüber Naruto war ich anders als bei anderen Menschen...

Er bewegte etwas in mir, von dem ich nicht verstand wie er es schaffte.

Eine leichte Rote hatte sich auf die Wangen meines Engels gelegt, seine Lippen leicht geöffnet.

Wenn Naruto wüsste was er gerade in mir auslöste würde er mich wahrscheinlich für

verrückt erklären...aber wenn interessierte es, so eine Chance bot sich nicht zweimal!
Auch wenn ich jetzt vielleicht einen Fehler begann...
Auch wenn er mich dafür mehr hassen würde als alles andere...
Es war etwas was ich in diesem Moment riskieren wollte.
„Verzeih...“ bat ich um Entschuldigung ehe ich meine Lippen auf seine presste.
Naruto zuckte kurz, erwiderte den Kuss jedoch, seine Hände zaghaft um meinen Nacken legend.
Ich lächelte zufrieden in den Kuss hinein und löste mich wieder von ihm.
Der kleinere fuhr sich mit der Zunge über seine Lippen.
„Nimmst du mich mit...?“ Ich schluckte und hielt die Luft an.
„Ich....du willst mit mir...“ der Blondschoopf nickte zaghaft.
„In ein paar Tagen...sagen wir drei...hier...wenn du es wirklich willst...“ich strich ihm noch einmal über seine Wange und verschwand.

~*Naruto*~

Ich hatte immer noch nicht ganz realisiert was geschehen war...
Sasuke war wieder weg und meine Beine hatten nachgegeben.
Ich war verwirrt...und glücklich und verwirrt.
Ich wusste gar nichts mehr...meine Gedanken waren das reinste Chaos.
Er...hatte...
Ich schluckte, fuhr mit meinen Finger über meine Lippen.
Wie schön es sich doch angefühlt hatte...
Wie wick seine Lippen doch gewesen waren...wie sanft....
Ich stand auf, wankte kurz und fand schließlich mein Gleichgewicht.
Ich sollte nach hause zurück...und in 3 Tagen...ich musste darüber nicht nachdenken...ich wusste doch das ich unbedingt mit ihm mit wollte.
Ich brauchte seine Nähe...und vor allem ihn....
Ich hatte es fast geschafft...ich war fast zu hause, wurde dadurch zu leicht sinnig...
Ich war selbst schuld...ich hätte auf meine Umgebung achten müssen.
Es ging alles furchtbar schnell, ich hatte gar keine Zeit mehr zu reagieren.
Ich wusste nicht mal so Recht was geschah, bis ich auf dem harten Boden aufkam und alles langsam Dunkel wurde, ich bekam keine Luft mehr...alles wirkte auf einmal so erdrückend. Nicht den geringsten Ton brachte ich heraus.
Der Mann der sich nun über mich beugte kannte ich jedoch nicht.
Alles verschwamm langsam.
Welch Ironie...dort vorne war Konoha....
Ich wollte lachen...konnte nicht stattdessen rannen mir die Tränen herunter.
Ich wollte nicht mehr sterben...ich wollte bei Sasuke sein.
Doch ich wusste es war zu spät...nicht einmal Kyuubi konnte sich noch einmischen wie es aussah.
Kälte...eine eisige Kälte zog an mir...und ich bekam Angst...solche Angst....
Meine Leben verarschte mich...ganz gewaltig...irgendjemand wollte wohl das ich nicht glücklich wurde...
Verdammt...
Ich hoffe Sasuke war mir nicht böse...
Ich war müde...wollte nur noch schlafen, alles fühlte sich so schwer an.
Wenigstens war es schnell gegangen...
/Ich liebe dich...Sasuke.../

Irgend jemand rief meinen Namen...war es Sakura?
Ich wusste es nicht...doch es klang so nach ihr, so panisch....
Welch Ironie...der Anfangs sterben wollte starb in dem Augenblick als er begriff nicht mehr sterben zu wollen...welch eine Ironie...

~*5 Tage später/ Sasuke*~

Ich erfuhr erst relativ spät das mein Engel mich nicht absichtlich hatte sitzen lassen...ich erfuhr es sogar nur zufällig das mein kleiner Engel nicht mehr in dieser Welt weilte.

Aber wahrscheinlich war es besser so.

Innerlich zerriss es mich beinahe, äußerlich blieb ich kühl.

Ich hatte den Kerl gefunden der meinen Blondschoopf auf dem gewissen hatte...zufällig.

Stock betrunken war der Arsch und erzählte wie er meinen kleinen fertig gemacht hatte, laut grölend und lachend.

Irgendwann würde ich bei Naruto sein...

Ich hoffte dass er solange auf mich wartete....

Anmerkung der Autorin²:Weh damit wäre das geschafft...ich möchte mich hier bei bei allen Kommi schreibern bedanken die mir die Kraft gegeben haben diese FF zu ende zu bringen.

Bei den vielen Liben Favos bedanke ich mich auch und bei allen die mir so treu geblieben sind...ich hoffe das letzte Kapitel ist nicht all zu schlimm geworden...ich habe mich damit etwas rumgequält und den Schluss mindestens 5 Mal anders geschrieben...

Im großen und ganzen bin ich jetzt jedoch mit ihm zufrieden...